



BÜREN

INFORMATIONEN VON A - Z



Wir heissen Sie in Büren herzlich willkommen!

Diese Broschüre richtet sich hauptsächlich an alle in Büren wohnhaften Personen. Selbstverständlich steht sie aber auch allen anderen an unserem Dorf interessierten Personen zur Verfügung.

Sie erhalten eine kurze geschichtliche Einführung zur Entstehung des Dorfes. Sie werden feststellen dass, obwohl Büren nicht gerade zu den grössten Ortschaften im Kanton Solothurn gehört, hier doch einiges passiert ist und dass sich gerade in mittelalterlicher Zeit, einige „prominente“ Menschen um Büren gekümmert haben.

Weiter soll Ihnen die Broschüre Auskunft über das heutige Büren geben. Nebst Zahlen und politischen Informationen finden Sie einige dorfansässige Unternehmen sowie eine Auflistung unserer Dorfvereine.

Ein kurzer Bericht über unseren Mittagstisch oder unser Altersleitbild zeigt zudem auf, dass uns alle Altersgruppen sehr wichtig sind und wir das Zusammenleben fördern und unterstützen wollen.

Nehmen Sie sich Zeit und lesen Sie sich durch die paar Seiten. Wir garantieren Ihnen einige interessante Minuten.

Der Gemeinderat im Jahr 2012



Inhaltsverzeichnis

- Einleitung	Seite	2
- Inhaltsverzeichnis	Seite	3
- Geographie	Seite	4
- Geschichte	Seite	5
- Büren heute	Seite	8
- Büren in Zahlen	Seite	10
- Kulturelles	Seite	11
- Ortsplan	Seite	12/13
- Brauchtümer	Seite	14
- Kirchenpatron	Seite	15
- Sehenswürdigkeiten	Seite	15
- Mittagstisch	Seite	16
- Altersleitbild	Seite	17
- Vereinsliste alphabetisch	Seite	18
- Einige ortsansässige Betriebe	Seite	20
- Wichtige Telefonnummern	Seite	23
- Kontakt	Seite	24



Geographie

Büren liegt auf 441 m.ü.M., 6 km südwestlich der Stadt Liestal (Luftlinie).

Die Fläche des 6.2 km² grossen Gemeindegebiets umfasst einen Abschnitt des nördlichen Juras. Der zentrale Teil des Gebietes wird vom Bürner Ausräumungskessel „Chälen“ eingenommen, der auf drei Seiten von steilen Waldhängen umgeben ist. Diese Steilhänge bilden eine charakteristische, durchschnittlich 100 bis fast 200 m hohe Schichtstufe des Tafeljuras, an welcher verschiedene Quellen entspringen. Im Norden wird der Kessel vom Sternenberg (617 m ü. M.) und dem Schlimmberg (692 m ü. M.) und im Süden durch das Horn (633 m ü. M.) abgeschlossen.

Die westliche Gemeindegrenze verläuft zumeist auf der Stufenkante oberhalb des Steilabfalls. Gerade beim Steilabfall im Bereich der Bürenflue (mit 727 m ü. M. der höchste Punkt von Büren) und des Spitzenflüelis (709 m ü. M.) kommen teilweise Felswände zum Vorschein. Ein kleiner Teil des Gempenplateaus östlich des Chälen gehört ebenfalls zu Büren.

Das Gebiet wird nach Osten durch den Orisbach zur Ergolz entwässert. Der östliche Rand des Oristals respektive des „Ruestel“ mit seinem rund 250 m breiten flachen Talboden bildet die Ostgrenze der Gemeinde. Nach Süden erstreckt sich der Gemeindeboden über den Kessel von



Rotengrund bis an den Nordhang des Holzenbergs.

Nachbargemeinden von Büren sind Seewen, Hochwald, Gempen und Nuglar St. Pantaleon im Kanton Solothurn, sowie Lupsingen und Ziefen im Kanton Basel-Stadt.



Geschichte

Das Gemeindegebiet von Büren war bereits zur Römerzeit besiedelt, was anhand von Überresten einer römischen Wasserleitung und verschiedenen Münzfunden belegt werden konnte.

Am 14. März 1194 bestätigte Papst Coelestin III. dem Kloster Beinwil alle gegenwärtigen und zukünftigen Besitzungen, so auch diejenigen des erstmals erwähnten Dorfes Büren. Etwas später, am 1. Februar 1196, bestätigte er auch dem Domstift von Basel Höfe und Güter in Büren, was zur Gründung einer Pfarrpfründe gedacht war. Dazu kam es aber erst 1440, da die Einkünfte vorher ungenügend waren.

Der Ortsname Büren

Büren ist ein häufiger Ortsname. In der Schweiz gibt es sechs Ortschaften, welche diesen Namen tragen. Im deutschen Bundesland Nordrhein-Westfalen finden wir ebenfalls ein Büren und ebenso in Holland.

Nehmen wir auch Bure im Kanton Jura hinzu, dann kommen wir auf neun Ortschaften die den Namen Büren tragen. Büren heisst Häuserstätte oder, wie es der Historiker Konrad Meisterhans übersetzte: „bei den Häusern“.

Wie wurde der Ortsnamen Büren in den ältesten uns erhaltenen schriftlichen Urkunden geschrieben?

1194 <i>Bouron</i>	1. <i>Urkunde</i>
1226 <i>Burron</i>	2. <i>Urkunde</i>
1250 <i>Buron</i>	<i>Domkapitel</i>
1262 <i>Burron</i>	<i>Urkundenbuch der Landschaft Basel</i>
1317 <i>Bürren</i>	<i>Historisches Lexikon</i>
1470 <i>Bürren</i>	<i>Meyersche Chronik</i>
1480 <i>Beuren</i>	<i>Wurstisen Chronik</i>
1538 <i>Büren</i>	<i>Meyersche Chronik</i>

Seit 1538 wird nur noch der Name Büren als Ortsbezeichnung verwendet.

Im frühen Mittelalter

Aus der frühgermanischen Zeit hat man Belege, die eine Besiedlung zu dieser Zeit wahrscheinlich erscheinen lassen. Die Steinplattengräber, die bei der Restaurierung der Kirche 1967 zum Vorschein kamen, bestätigen, dass im frühen Mittelalter Menschen in Büren gelebt haben.

Herrschaftsverhältnisse

Der Landstrich Büren gehörte einst zur Herrschaft Pfirt und ging dann zum Teil





ans Bistum Basel, zum Teil an die Herzöge von Österreich über. Der Bischof von Basel besass die nördliche Hälfte von Büren und übergab diese mit der Burg Sternenfels zu Lehen. Unter Lehen versteht man folgendes: Vom Lehnsherren übertragener Land - und Burgbesitz mit der Amtsbefugnis als Entgelt für eine Dienstleistung, meist Wehrdienst. Zunächst persönlich vergeben auf Lebenszeit, später erblich und vielfach in Eigenbesitz (Allod) übergehend.

Und genau der Wehrdienst war die Absicht des Bischofs. Die Burg auf dem Sternenberg wurde nämlich als Grenzfestung gegen die Sissgauer Grafen erbaut, welche mit dem Bischof nicht immer in Frieden lebten. Als Leheninhaber erscheint 1317 der Ritter Gätzmann Münch von Münchenstein.

Nach dem Aussterben seines Geschlechts kam die Burg 1419 mit Zubehör an den Basler Konrad Sintz, welcher sie 1429 mit Einwilligung des Bischofs an den Edelknecht Hans von Ramstein verkaufte (Urkunde im Staatsarchiv). Die Burg war damals zerfallen und wurde nicht wieder aufgebaut. Das grosse Erdbeben von Basel im Jahr 1356 setzte der Burg vermutlich auch stark zu. Heute machen nur wenige sichtbare Spuren die Burgstelle kenntlich. 1522 kamen die bischöflichen Rechte mit der Herrschaft Thierstein an Solothurn.



Der südliche Teil von Büren war von den Pfirter Grafen als Erbe in den Besitz des Herzogs von Österreich übergegangen.

Im Dorf Büren erhob sich die jüngere Burg oder das Weiherhaus. Vielleicht entstand sie erst nach dem Erdbeben von 1356, nachdem die Burg Sternenfels zerfallen war. Die Herzogin Anna von Braunschweig, Gemahlin des Herzogs Friedrich IV. von Österreich, verliet das Weiherhaus 1419 dem Grafen von Thierstein und Hermann Gessler, dem Hofmeister der Herzogin, in Gemeinschaft.

Der Thiersteiner versetzte seinen Anteil im Einverständnis mit der Herzogin an Niklaus Meyer von Basel, der sich dann Meyer von Büren nannte. 1426 wurde er im Felde bei Gundoldingen von einem seiner Hörigen erschlagen. Seine Witwe Anna Stör verkaufte ihre Rechte an der Feste Büren dem Edelknecht Hans von Ramstein, der die Burg Sternenfels schon besass. Der Graf von Thierstein gab die



Einwilligung zum Verkauf des Pfandes. Von Hans von Ramstein ging Büren über auf dessen Sohn Hermann, der 1466 Bürger von Solothurn wurde und 1495 noch am Leben war. Nach seinem Tode sollte das Lehen an Thierstein zurückfallen. 1498 wurden Wilhelm von Thierstein und seine Söhne Heinrich und Oswald von Erzherzog Siegmund mit dem Dorf und dem Wasserhause Büren belehnt. 1489 nahm Graf Wilhelm auf Schloss und Herrschaft Büren eine Gült (Schuld) von 300 Gulden auf. Später wurde die Schuld auf 400 Gulden erhöht.

Im März 1499 wurde das Schloss von den Solothurnern besetzt. 1502 erwarb Solothurn von den Brüdern Heinrich und Oswald von Thierstein für 2300 Gulden die halbe „Herrlichkeit“ des Dorfes. Die Herrschaft von Dornach erwarb das Schloss, den Burgstall und den anderen Herrschaftsteil von Büren mit Dorf und dem dazugehörenden „Twing und Bann“. Zwing (oder Twing) und Bann ist eine umschreibende Formel für die Macht einer Obrigkeit - dem Zwing- oder Twingherr - rechtsverbindliche Vorschriften und Anordnungen im Bereich der Niederen Gerichtsbarkeit (Niedergericht) erlassen zu können. Das Twingrecht wurde bis ins Spätmittelalter mündlich tradiert. Ein Gerichtsbezirk (Twing oder Zwing) umfasste meist ein oder mehrere Dörfer.

Die lebensherrlichen Rechte Österreich

galten seit der Dornacher Schlacht als erloschen.

Bei Raubzügen, die dem Entscheid von Dornach vorausgingen, hatte das Weiherhaus stark gelitten. 1525 fiel ein Teil des Schlosses samt allem Hausrat in den angrenzenden Weiher.

1538 wurden Büren und das Schloss dem Edlen, Thoman Schaler von Leymen geliehen. 1542 kam es an Niklaus Escher von Zürich, 1555 an Eglin von Offenburg, 1600 an Hauptmann Wilhelm Schwaller. Noch heute heisst ein Häuserkomplex östlich vom Dorfe „Schlössli“.





Büren heute

Büren präsentiert sich heute als modernes, ländliches Dorf mit hoher Lebensqualität. Die schöne Wohnlage hat dazu geführt, dass Büren seit den letzten 20 Jahren langsam wieder wächst. Von einem eigentlichen Bauboom, wie ihn viele Dörfer im Baselbiet erlebten, ist die Gemeinde jedoch glücklicherweise verschont geblieben. Dass dies auch in Zukunft so bleibt, - unsere Bauzone weist ein Fassungsvermögen von ca. 1200 Einwohnern auf - hat Büren in seinem planerischen Leitbild festgehalten.

Industrie weisen wir keine auf, dafür aber ein breit gestreutes Kleingewerbe. Sie werden feststellen, dass fast alle Bereiche abgedeckt werden. Weitere Dienstleistungsbetriebe wie Arzt, Post (im Volg Laden angesiedelt), Restaurants, Lebensmittelladen, Bankomat erlauben, sich mit allem für den täglichen Bedarf im Dorf eindecken zu können. Dazu bringt das Gewerbe vielen Dorfbewohnern auch eine Verdienstmöglichkeit.

Büren kann auch heute noch 11 aktive Bauernbetriebe verzeichnen, dazu noch viele „Freizeitbauern“, welche unsere Landschaft pflegen. Die Landwirtschaft prägt neben dem Wald unser Landschaftsbild wesentlich. Der Haupterwerb der Landwirtschaft liegt im Obstbau, in der Viehhaltung und im Ackerbau. Die meisten Erwerbstätigen in Büren finden ihr Einkommen in der Grossregion



Basel, in Industrie-, Chemie- und Dienstleistungsbetrieben.

Auch verkehrstechnisch sind wir von dieser Region her sehr gut erschlossen. Neben der Hauptstrasse sind wir mit dem Postauto nach Liestal an den Tarifverbund Basel-Nordwestschweiz angeschlossen und damit auch an den nationalen und internationalen Verkehr. Ein attraktives Fahrplanangebot hat in den letzten Jahren den öffentlichen Verkehr stark gefördert. Heute verfügen wir Wochentags über einen Halbstundentakt im Busverkehr.

Schule

Büren, als Standortgemeinde der Kreisschule Dorneckberg, kann als eigentliche Zentrumsgemeinde bezeichnet werden. In der Kreisschule wird die Jugend der fünf Dorneckberggemeinden Büren, Gempfen, Hochwald, Nuglar/St. Pantaleon, Seewen in der Schuloberstufe auf das Erwerbsleben vorbereitet. Die oblige-



torische Schulpflicht kann also in Büren selber absolviert werden. Der Besuch weiterführender Schulen (ab 10. Schuljahr) erfolgt dank einem Schulabkommen im Kanton Baselland. In der gleichen Schulanlage wie die Kreisschule ist auch die Primarschule der Gemeinde Büren untergebracht. Der Kindergarten befindet sich in der Pfarrscheune im Dorfzentrum, in dessen Garten sich auch der Dorfspielplatz befindet.

Dank einer regen Vereinstätigkeit (über 10 aktive Vereine), wird während des ganzen Jahres vieles an kulturellen Anlässen geboten. Im hinteren Teil dieser Broschüre finden Sie die zum Zeitpunkt des Drucks gültige Vereinsliste.

Auch haben einige alte Brauchtümer (Stäcklibuebe und -meitli, Fasnachtsfeuer, Maibäume, Banntag etc.) überlebt und werden von der Jugend und den Vereinen weitergetragen. Ein solch aktives, kulturelles Leben zeigt auch, dass Büren kein Schlafdorf ist. Nicht unerwähnt bleiben soll, dass die kulturellen Angebote der Region Basel von den Bürnern regen genutzt werden.

Aber auch unser Gebiet wird von der Region genutzt. Als Naherholungsgebiet bietet unsere schöne und noch intakte Natur Ruhe und Erholung für viele Leute aus der Stadt oder derer nahen Agglomeration.

Verwaltung

Als Exekutive führt ein sechsköpfiger Gemeinderat die Geschäfte, als Legislative amtiert die Gemeindeversammlung. Die Bürger- und Einwohnergemeinde sind zu einer Einheitsgemeinde zusammen geschlossen. Die kantonalen Amtsstellen sind im Bezirkshauptort Dornach, im Amtshaus, zu finden (Amtsschreiberei, Grundbuch- und Erbschaftsamt). Die seelsorgerischen Belange werden von der röm.-kath. Kirchgemeinde Büren und der ev.-ref. Kirchgemeinde Oristal (Büren, Nuglar und St. Pantaleon) verwaltet.

Büren verfügt also über eine sehr gute, umfassende Infrastruktur. Unser Dorf wird weiterhin langsam wachsen. Mit dem vorhandenen guten Willen aller gelingt es, die Neuzuzüger in unsere lebendige Dorfgemeinschaft zu integrieren, eine wichtige Voraussetzung für eine funktionierende, echte Dorfgemeinschaft.

Büren soll ein lebendiges und aktives Dorf bleiben und seine guten Wohn- und Lebensqualitäten erhalten und verbessern.



Büren in Zahlen

Einwohner: 970, (30.11.2012)
Gemeindebann: 623 ha, (davon 241 ha Wald)
Lage: 441 m.ü.M., 6 km südwestlich der Stadt Liestal (Luftlinie).
Höchster Punkt: 727 m.ü.M., (Bürenfluh)

Politik

Büren als Gemeinde hat vielfältige Aufgaben zu lösen. Am Prozess zur Entscheidungsfindung sind verschiedene politische Organe beteiligt.

In ihrer Tätigkeit sind politische Ortsparteien einerseits auf ein Zusammenwirken und andererseits auf das Mitwirken der Einwohnerinnen und Einwohner angewiesen, zum Wohle der Entscheidungsqualität.

Auf diese Weise gelingt es, Problemlösungen zu erarbeiten und zu einer eigentlichen Kultur beizutragen, in der sich die Gemeinschaft wohl fühlt.

Parteien

In Büren sind die folgenden politischen Parteien tätig:

- CVP
- FDP
- Freie Wähler Büren

Informationen über die entsprechenden Ansprechpersonen der jeweiligen Par-



teien erhalten Sie auf der Gemeindeverwaltung oder im Internet unter www.bueren-so.ch.

Der Gemeinderat

Der Gemeinderat (Gemeinde-Exekutive) setzt sich aus 6 Mitgliedern zusammen:

- 2 Sitze FDP
- 2 Sitze Freie Wähler
- 2 Sitze CVP

Er tagt in der Regel alle 14 Tage. Die Sitzungen sind öffentlich. Die Traktandenliste kann jeweils am Vortag einer Sitzung im Schaukasten der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Der Gemeinderat orientiert zudem 5 mal im Jahr im Mitteilungsblatt über die kommenden oder abgewickelten wichtigen Geschäfte.

Die Gemeindeversammlung

Die Gemeindeversammlung ist das oberste Organ der Gemeinde. Sie besteht aus der Gesamtheit der stimmberechtigten Schweizer Bürgerinnen und Bürger,



die ihren Hauptwohnsitz in der Gemeinde haben. Sie wird mindestens zweimal jährlich durchgeführt.

Die Kommissionen

Folgende Kommissionen wirken in Büren:

- Baukommission
- Feuerwehrkommission
- Rechnungsprüfungskommission
- Sonderkommission Asyl
- Umweltschutzkommission
- Wahlbüro

Die Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung regelt alle im Zusammenhang mit der Führung einer Gemeinde anfallenden administrativen Arbeiten und ist erste Anlaufstelle für Anliegen aus der Bevölkerung.

Öffnungszeiten

Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag 16.00 - 18.30 Uhr

Nach telefonischer Voranmeldung kann auch ein Termin ausserhalb der Schaltzeiten vereinbart werden.
(Telefon 061 911 06 44)

Sprechstunden mit der Gemeindepräsidentin / dem Gemeindepräsidenten sind nur nach telefonischer Vereinbarung möglich.

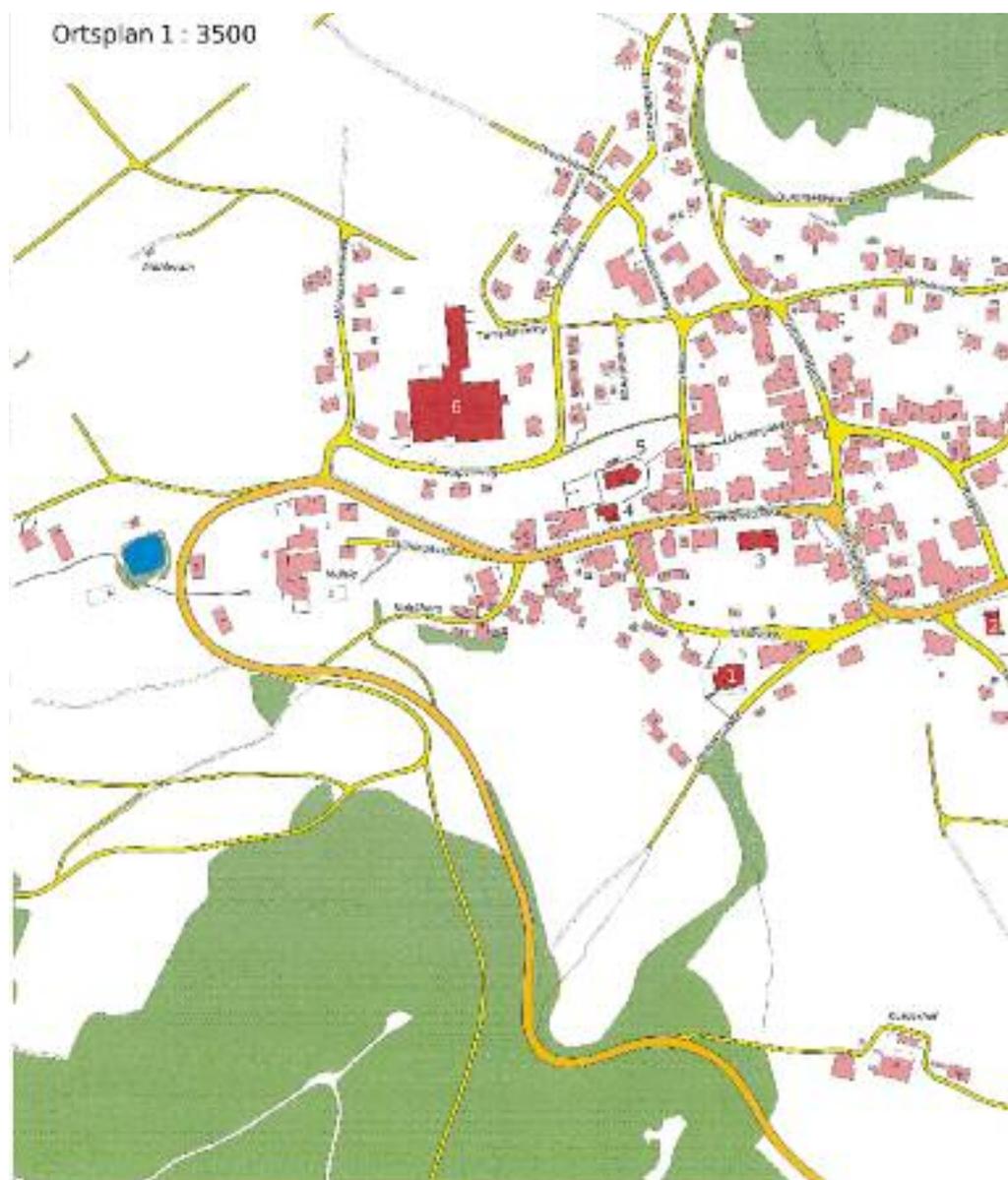
Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage: www.bueren-so.ch.

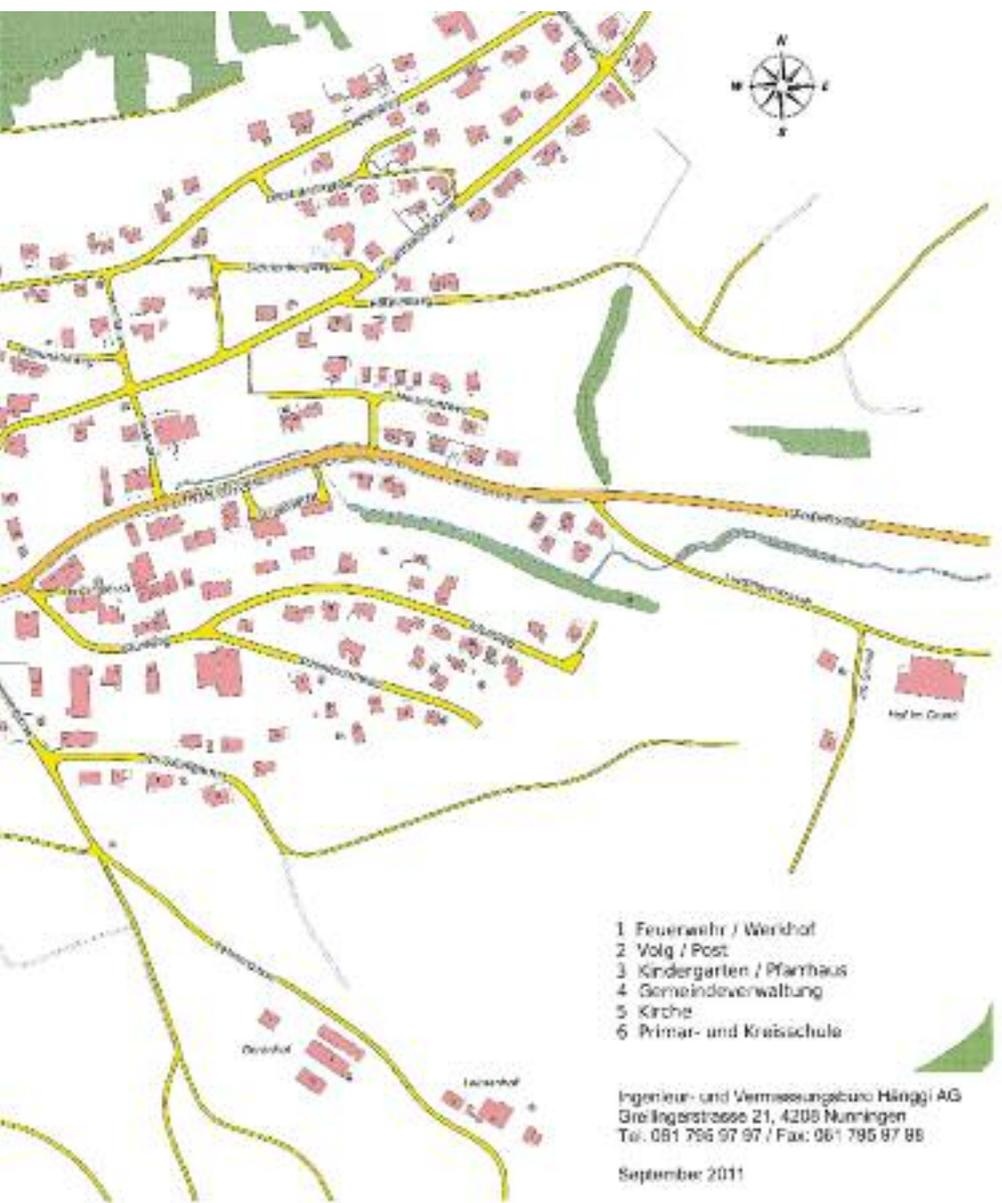
Kulturelles

- Konzerte
- Theater
- Fasnacht
- Vereinsanlässe

Hierzu finden Sie in jeder Ausgabe des Mitteilungsblattes „Büren Aktuell“ sowie auf unserer Homepage den Veranstaltungskalender. Gerne geben auch die Verwaltungsangestellten Auskunft.









Brauchtümer

Stäcklibuebe und Meitli

Die «Stäcklibuebe» sind die 18-jährigen Burschen, die im Jahr darauf zur militärischen Musterung antreten müssen. Ihre Aufgabe ist die selbständige Vorbereitung und Durchführung des Maibaum-Brauchtums und des Fasnachtsfeuers. Die Stäcklimeitli des gleichen Jahrganges beteiligen sich beim Organisieren und Durchführen des Fasnachtsfeuers.

Maibaum

In Büren wird der Maibaum-Brauch durch die „Stäcklibuebe“ gepflegt. Die Maibäume gelten als Zeichen der Mädchenverehrung. Am ersten Maitagmorgen steht im Dorf eine hohe Tanne, welche bis zur oberen Spitze abgeschält ist. Am Stamm werden die Schilder mit allen Namen des gleichen Jahrganges angebracht. In der Nacht zum ersten Maitag wird jedes Mädchen mit einem eigenen Bäumchen geehrt. Die Geehrten sind nun verpflichtet, zum Dank die Burschen einzuladen.

Fasnachtsfeuer

Jeweils am Sonntagabend nach dem Basler Morgenstrach bzw. Chienbäse in Liesetal wird das Fasnachtsfeuer auf dem Felskopf „Chöpfli“ entfacht. Am Tag vor dem Feuer ziehen die „Stäcklibuebe und Stäcklimeitli“ von Haus zu Haus und sammeln Holz und Reiswellen. Am Sonntagmorgen werden ein etwa 12m hohes Holzkreuz und ein Scheiterhaufen bereit-



gestellt. Am Abend um 20 Uhr, wenn die Kirchenuhr zu läuten beginnt, stehen „Stäcklibuebe und Stäcklimeitli“ vor der Feuerstelle und beten den Englischen Gruss. Erst danach darf das Feuer entfacht werden. Brennende Holzscheiben werden ins Tal geschleudert, dazu Spottverse verkündet und damit der Winter verabschiedet.

Banntag

Die Bannumgänge finden am Auffahrtstag statt und werden in einem Turnus von den Ortsvereinen organisiert. Mit einer Bannwanderung und einem fröhlichen Volksfest wird heute der Banntag begangen. Früher diente der Banngang dazu, die Gemeindegrenzen nachzukontrollieren.



Kirchenpatron

Heiliger St. Martin, 11. November (Feiertag)

Der Räbeliechtliumzug wird jeweils am Vorabend durchgeführt.



Sehenswürdigkeiten

Mühle: Seit dem 15. Jahrhundert wurde die Wasserkraft des Dorfbaches für den Betrieb einer Mühle genutzt. Die kleinere Steinmühle steht heute unter Denkmalschutz und kann auf Anfrage besichtigt werden.

Die Kirche Sankt Martin, die ursprünglich auf die Mitte des 13. Jahrhunderts zurückgeht, wurde 1697 neu erbaut und besitzt eine Kanzel aus dem 18. Jahrhundert.

Im alten Ortskern sind einige charakteristische Bauernhäuser aus dem 17. bis 19. Jahrhundert erhalten.

Von der Burgstelle Sternenfels auf dem Sporn (Sternenberg) nördlich des Dorfes sind nur noch wenige Reste sichtbar. Ein grosses, von weit her sichtbares, Kreuz kennzeichnet den ehemaligen Standort des Bauwerks.

Kirschbaumgegend: Die Region um Büren ist vor allem in der Blütezeit der unzähligen Obstbäume wunderschön und lädt zu langen Spaziergängen und Wanderungen ein.



Mittagstisch

Unsere Gemeinde bietet seit November 2010 jeweils am Dienstag und Donnerstag einen begleiteten Mittagstisch für Kindergärtner und Primarschüler an. Die Durchführung richtet sich nach dem Ferien- und Freitagekalender der Primarschule Büren. Während der Schulferien und den schulfreien Tagen findet kein Mittagstisch statt.

Mit Übertritt der Kinder in die Oberstufe endet die Möglichkeit der Teilnahme am Mittagstisch der Gemeinde. Für die Oberstufenschüler bietet die Kreisschule täglich (ausser am Mittwoch) die Möglichkeit an, das Mittagessen in der MENSA des Schulgebäudes einzunehmen.



- Kosten pro Kind und Mittagessen mit Betreuung (wenden Sie sich bitte an die Verwaltung)

Bitte beachten Sie folgende kurze Zusammenfassung:

- Tage der Durchführung: jeden Dienstag und Donnerstag (exkl. Schulferien und schulfreie Tage)
- Zeit: 12.00 Uhr (Ende Blockzeit) bis 14.00 Uhr
- Es werden ausgewogene, gesunde Mahlzeiten angeboten
- Das Betreuerpersonal unterstützt die Kinder bei den Hausaufgaben
- Nach dem Essen gehen die Kinder mit der Spielgruppenleiterin in den Spielgruppenraum in der Pfarrscheune und werden dort betreut und beschäftigt.
- Die Kinder werden rechtzeitig in die Schule/Kindergarten oder um 14.00 Uhr nach Hause geschickt



Altersleitbild

Die Gemeinde Büren hat in einer Arbeitsgruppe ein Altersleitbild erschaffen. Dem Gemeinderat war es ein grosses Anliegen, dass die Bedürfnisse und Anliegen der älteren Einwohner und Einwohnerinnen unseres Dorfes sorgfältig ermittelt wurden. Das vorliegende Altersleitbild ist das Ergebnis aus vielen Gruppen- und Einzelgesprächen mit eben diesen Einwohnerinnen und Einwohnern.

Das Leitbild kann vollumfänglich ab unserer Homepage www.bueren-so.ch heruntergeladen oder auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden. In dieser Broschüre orientieren wir Sie nur kurz über den Inhalt des Leitbilds.

Inhalt:

1. Wohnen im Alter
2. Gesundheit und medizinische Versorgung
3. Aktiv im Alter
4. Mobilität / Verkehr / Sicherheit
5. Finanzielle und soziale Sicherheit im Alter
6. Information, Koordination, Vernetzung, Beratung

Zu jedem dieser Themen sind die Ausgangslage, die Bedürfnisse und Ziele sowie die geplanten oder bereits umgesetzten Massnahmen im Leitbild erklärt. Bei Unklarheiten oder Fragen gibt Ihnen der entsprechende ressortverantwortliche Gemeinderat gerne Auskunft.





Vereinsverzeichnis alphabetisch

Verein**Ansprechperson****Bäuerinnen und Landrauen
Dorneckberg**

Sabine Wyss-Herrli
Seewenstr. 22
4413 Büren
Tel: 061 911 92 70

Damenriege

Trudi Enz
Turnplatzweg 8
4413 Büren
Tel: 061 913 02 25

Feldschützengesellschaft

Hubert Saladin
Brühlweg 11
4413 Büren
Tel: 061 911 04 47

Frauen- und Mütterverein

Maja Berger
St. Pantaleonstr. 20
4413 Büren
Tel: 061 911 00 09

Gemischter Chor

Susanne Schlegel-Altermatt
Liestalerstr. 4
4413 Büren
Tel: 061 911 92 22

Kulturverein

Urs Habertür
Am Rain 8
4413 Büren
Tel: 061 911 00 68



Musikgesellschaft Büren

Theo Widmer
Ringweg 22
4413 Büren
Tel: 061 911 08 52

**Natur- und Vogelschutzverein
Büren / Dorneckberg**

Helene Messerli
Kalkofenweg 5
4413 Büren
Tel: 061 911 08 81

Gaby Widmer Haberthür
Am Rain 8
4413 Büren
Tel: 061 911 00 68

Pistolclub

Klaus Genter
St. Pantaleonstr. 32
4413 Büren
Tel: 061 911 81 27

Samariterverein Dorneckberg

Marianne Nachbur
Kilpenweg 3
4413 Büren
Tel: 061 911 95 39

Turnverein

Lukas Altermatt
Ringweg 13
4413 Büren
Tel: 061 911 82 83



Ortsansässige Betriebe / Unternehmen

Logo **Branche** **Kontakt**

	Landmaschinen, Traktoren, Areal-Pflegemaschinen, Forst- und Gartengeräte, Rasenmäher, Melk-, Kühl- und Fütterungstechnik, Stalleinrichtungen, Schlosserei, Reparaturdienst	Telefon: FAX: Mobile: E-Mail: Internet: Adresse:	061 911 96 93 061 911 90 70 079 423 54 46 berger@agrartech.ch www.agrarrech.ch Liestalerstrasse 1
Simone Brandenberger	Fusspflege mit Kurzmassage, Fussmassage, Teilbehandlung, Nägel lackieren Bei Gebehinderung auch Heimbefuche	Telefon: Mobile: Adresse:	061 911 01 87 077 418 55 04 Liestalerstrasse 22
Ute Buser	Verkauf von Aloe Vera Produkten von FLP (Forever Living Products)	Telefon: Mobile: E-Mail: Adresse:	061 911 93 83 079 682 70 02 ute.buser@bluewin.ch Hohle Gasse 3
	Coiffeurgeschäft	Telefon: Adresse: Internet:	079 872 81 86 Mühleackerweg 12 www.coiffeurshersperger.ch
	Landwirtschaft Direktverkauf	Telefon: E-Mail: Internet: Adresse:	061 911 07 85 info@gehrenhof.ch www.gehrenhof.ch Gehrenhof
Jürg Hänggi	Bohrungen/Fräsen	Telefon: Adresse:	061 911 95 08 Thalackerweg 10
Innendekoration Egger	Vorhänge, Vorhangtechnik, Plissé-Storen, Polster Atelier	Telefon: FAX: E-Mail: Adresse:	061 911 80 49 061 911 80 49 ursula.egger@eblcom.ch Rebenweg 1



Logo

Branche

Kontakt

Knüsel + Fischer Treuhand AG	Buchhaltung Steuerexperten	Telefon: FAX: E-Mail: Adresse:	061 262 04 08 061 225 60 69 knuesel@kp-treuhand.ch St. Pantaleonstrasse 41
	Infrartheizungen, Isolationsbedarf, Garten- & Geräthhäuser, Solarstrombedarf, Petrolöfen	Telefon: FAX: E-Mail: Internet: Adresse:	061 599 36 27 061 599 36 28 infrarot@nestor-serviceclub.ch www.nsc-infrartheizung.ch Liestalerstrasse 6
	Bancomat (keine Bankfiliale)	Adresse:	Seewenstrasse 18
Restaurant Linde	Gastrobetrieb mit Gartenwirtschaft	Telefon: Adresse:	061 911 01 13 Gempenstrasse 5
Restaurant Traube	Gastrobetrieb mit Gartenwirtschaft	Telefon: Adresse:	061 911 01 95 Liestalerstrasse 16
Hans Saladin Maurerarbeiten	Baugeschäft	Telefon: FAX: Adresse:	061 913 95 95 061 913 95 96 Moosmattweg 5
	Malergeschäft Gerüstbau	Telefon: FAX: Mobile: E-Mail Internet: Adresse	061 911 91 76 061 911 91 76 079 302 50 56 info@andre-schreiber-ag.ch www.andre-schreiber-ag.ch St. Pantaleonstrasse 49



Ortsansässige Betriebe / Unternehmen

Logo **Branche** **Kontakt**

Schweizer & Stohler	Garage	Telefon: FAX: Adresse:	061 911 06 56 061 913 00 18 Liestalerstrasse 41
	Postagentur	Telefon: Adresse:	0848 888 888 Liestalerstrasse 12 Im Volg Laden integriert
	Späneentsorgung Absaugen-Filtern Brikettieren	Telefon: FAX: Mobile: E-Mail Internet: Adresse:	061 933 06 24 061 933 06 28 079 415 85 69 martinvogel.ag@bluewin.ch www.martinvogelag.ch Gempenstrasse 17
	Land- und Forst- wirtschaftliche Dienst- leistungen, Baumschnitt und Gartenholzerei Umgebungsarbeiten, Brennholz- und Hack- schnittzelaufbereitung	Telefon: FAX: Mobile: E-Mail Adresse:	061 911 98 02 061 911 98 02 079 215 72 22 an.voegtli@bluewin.ch Liestalerstrasse 21
	Lebensmittel	Telefon: Adresse	061 911 01 61 Liestalerstrasse 12
	Motos Moto Guzzi Triumph Service / Werkstatt Verkauf	Telfon FAX: Mobile: E-Mail Internet: Adresse:	061 911 02 00 061 913 92 91 079 415 85 69 kontakt@vonallmen-motos.ch www.vonallmen-motos.ch Hofmatt 4
Pneu-Service Hanspeter Wyss	Verkauf und Reparatur von Felgen & Pneus für Auto, Moto und Traktoren	Telefon: FAX: Mobile: E-Mail Adresse	079 388 42 52 061 911 05 30 079 388 42 52 jp.wyss@bluewin.ch Brühlweg 24



Wichtige Telefonnummern

Notfall

- Notfalldienste BL/BS/SO	0848 112 112	
- Sanität	144	
- Polizei	117	
- Feuerwehr	118	
- Vergiftungsnotfälle	145	www.toxi.ch
- Rettungsflugwacht	1414	

Soziale Angebote

- Dargebotene Hand	143	www.143.ch
- Opferhilfe AG/SO	062 837 50 60	www.opferhilfe-agso.ch
- Selbsthilfe Schweiz	0848 810 814	www.infoset.ch
- Kontaktstelle Selbsthilfegruppen SO	062 296 93 91	www.selbsthilfe-so.ch

Spitäler, zahnärztliche Versorgung

- Volkszahnklinik	061 686 52 52	www.zahnkliniken.bs.ch
- Uni-Augenspital Basel	061 265 87 87	www.unispital-basel.ch
- Kantonsspital Liestal	061 925 25 25	www.ksli.ch
- Kinderspital UKBB Basel	061 704 12 12	www.ukbb.ch
- Spital Dornach	061 704 44 44	www.spital-dornach.ch

ortsansässiger Arzt

- Dres. med. Schnyder	061 911 00 77	Termine n. Vereinbarung
-----------------------	---------------	-------------------------

Gemeinde

- Gemeindeverwaltung	061 911 06 44	www.bueren-so.ch
- Kommandant Feuerwehr	061 911 02 93	
- Sektionschef	061 911 06 19	

Schulen

- Sekretariat Primarschule	061 911 95 25	www.schulen-dorneckberg.ch
- Sekretariat Kreisschule	061 911 17 57	www.dorneckberg.ch

Pfarrämter

- röm. kath. Kirchgemeinde	061 911 01 33	
- evang.-ref. Kirchgemeinde Oristal	061 911 17 57	www.oristal.ch

Kant. Amtsstelle Dornach	061 704 70 10	www.so.ch
--------------------------	---------------	--



Gemeindeverwaltung Büren

Seewenstrasse 18
4413 Büren

Tel: 061 911 06 44

Fax: 061 911 06 43

E-Mail: verwaltung@bueren-so.ch

www.bueren-so.ch

November 2012, © Gemeinderat Büren
Produktion: Sandro Servadei / Matthias Hugenschmidt